

Fraktion DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und SPD

Beschlussvorlage

„Der Energiekrise kurzfristig begegnen“

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Jenaer Bevölkerung und Unternehmen umfassend bei der Einsparung von Energie zu unterstützen, z.B. durch niedrigschwellige Beratungsangebote und Energiesparkampagnen.
- 002 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Informationen über die Krisenpläne für den Fall eines vollständigen Ausfalls von Erdgas rechtzeitig mit der Stadtgesellschaft zu teilen.
- 003 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken die vorhandenen Informationen zur Verhinderung von Strom- und Energiesperrungen zu bündeln und neben Deutsch möglichst auch in Englisch, Arabisch, Russisch und ggf. weiteren Sprachen sowie in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen.
- 004 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken ein Konzept zu entwickeln, um Sperrungen von Strom, Heizung und Wasser gerade von Personen mit Sozialleistungsbezug und Geringverdienern sowie weiteren Betroffenen mit geringem Einkommen zu verhindern. Wenn nötig, sind hierfür kommunale Mittel einzuplanen.
- 005 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bei Jenaer Vereinen, Sozialverbänden, Seniorenbegegnungsstätten, Stadtteilbüros und der Verbraucherzentrale etc. vorhandenen Beratungs- und Hilfsangebote zu ermitteln und deren Vernetzung zu fördern. Wo möglich, werden diese Angebote von Seiten der Stadt gestärkt.
- 006 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich über die kommunalen Spitzenverbände und das Land Thüringen beim Bund für eine umgehende Erhöhung der Regelsätze im SGB II und XII sowie für die Anpassung des Bafög und weitere soziale Leistungen an die Preisanstiege einzusetzen.
- 007 Die Stadtverwaltung etabliert einen Runden Tisch Energie, um sich in der aktuellen Krisensituation zwischen der Stadtverwaltung, kommunalen Versorgern, Wohnungswirtschaft und Vereinen, die auf sozialem Gebiet tätig sind, auszutauschen.
- 008 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Arbeitsprogramm für Stadtverwaltung und städtische Unternehmen vorzulegen, welches unter anderem Vermeidung / Reduzierung von Dienstreisen und Dienstfahrten, Ausweitung von Homeoffice zur Energieeinsparung ermöglicht und die Umsetzung der vorgeschlagenen Energieeinsparverordnung des Bundes enthält.

- 009 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den sozialen Dienstleistern und gemeinnützigen Organisationen in Jena Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, die Finanzierung der Angebote auch bei stark steigenden Energiekosten sicherzustellen.
- 010 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein in der Zuschusshöhe sozial gestaffeltes kommunales Förderprogramm für Photovoltaik-Kleinanlagen mit einem Fördervolumen von 100.000 € einzurichten, um gerade auch die besonders von steigenden Strompreisen Betroffenen zu unterstützen.
- 011 Alle Maßnahmen sollen möglichst kurzfristig realisiert werden. Der Stadtrat soll regelmäßig zum Stand der Umsetzung unterrichtet werden.

Begründung:

Wird nachgereicht